

Brandenburgisches Landeshauptarchiv: Rep. 8 Friesack Nr. 1841

Aktendeckel

*Leihbibliothek des Kaufmann J.C. Lorenz (Lorentz)
(1838-1924)*

*Errichtung und Revision der Leihbibliothek
des jüdischen Lehrers Wolff Oelsner*

Auszüge

Zunächst Gesuch und Genehmigung zur Haltung einer Leihbibliothek durch den Kaufmann Lorenz ab 1839, incl. Verzeichnisse des Bestandes und Protokolle von polizeilichen Überwachungen hinsichtlich der Einhaltung der Zensur.

Sodann:

*An Einen Edlen Magistrat
zu Friesack*

Einem Edlen Magistrat erwiedere ich auf die Anfrage vom 6ten dies. Mts, daß Gesuche zum Halten von Leihbibliotheken und Lesecabinetten jetzt lediglich nach § 48 der allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17ten Januar beurtheilt werden müssen und nach derselben, da es nicht ausdrücklich ausgesprochen ist, von der Erörterung eines vorhandenen Bedürfnisses nicht für abhängig gehalten werden können.

*Rathenow den 13ten September 1845
Königlicher Landrath*

*An Einen Edlen Magistrat
zu Friesack*

Nachdem durch die Verfügung der königl. Regierung zu Potsdam vom 10ten December ... dem jüdischen Lehrer Wolff Oelsner daselbst die Erlaubniß zur Haltung und Führung einer Leihbibliothek ertheilt worden ist, so beauftrage Einen Edlen Magistrat ich hiermit, demselben seine hieraus in (? Beziehung) obliegenden Pflichten, ganz in der Art, wie dies durch die diesseitige Verfügung vom 6 Februar 1839, in Betreff des Kaufmann Lorenz, angeordnet und geschehen ist, zu Protocoll bekannt zu machen und letzteres mir binnen 3 Wochen einzureichen.

Zugleich hat Ein Edler Magistrat wegen Beaufsichtigung dieser Leihbibliothek der von mir in der allegierten Verfügung gegebenen Anweisung Folge zu leisten.

*Rathenow, den 6. April 1846
Königlicher Landrath*

Protokoll einer Überprüfung der beiden Leihbibliotheken

Friesack, vom 9 ten November 1846

Behufs Revision der hier bestehenden Leihbibliotheken, begab sich ... ohne weitere Ankündigung:

I. in die Behausung des Kaufmannes Herrn Lorentz allhier:

.....

*II. in die Wohnung des jüdischen Lehrers Herrn Wolf Oelsner allhier
Derselbe hat in (jüngster) Zeit erst den Anfang gemacht, um eine Leihbibliothek einzurichten. Es wurden demzufolge im Ganzen nur eine geringe Anzahl von Büchern vorgefunden, von denen Wolf Oelsner auch ein schriftliches Verzeichnis vorlegte.*

Herr Oelsner zeigte an, daß er bei Auswahl seiner Bücher neben den besten und gewöhnlichen Romanen, auch Geschichtswerke, Reisebeschreibungen und einzelne Jugendschriften angeschafft habe und Subscriptas ge... nach Einsicht der vorgefundenen Exemplare die Überzeugung, daß darunter keine Werke enthalten sind, welche in religiöser, sittlicher oder politischer Beziehung nachtheilig, leichtsinnig oder auch nur bedenklich erscheinen könnte.

W.B.Oelsner

Franz

Weitere Protokolle von Kontrollen von 1847, 1854... sowie ein Anschreiben zur Versendung eines gleichfalls enthaltenen „**Verzeichniß der Druckschriften welche auf Verordnung des K.Polizei-Präsidiums zu Berlin in den Leibbibliotheken nicht geführt werden dürfen.**“

u.a.:

- Forderungen der kommunistischen Partei in Deutschland, 1851
- Geschichte des Jahres 1848, , von Dr. E.L.Wedekind
- Der Hamburger Casanova. Memoiren eines Liederlichen, Hamburg, bei Berendtsohn
- Heintzen, Plan zur Republikanisierung Deutschlands